

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Version vom 04/2026

1. Geltungsbereich

- 1.1.** Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verkäufe und alle Dienstleistungen der AG HOTEL BÜTGENBACHER HOF (nachfolgend „das Hotel“), mit Sitz Marktplatz 8, 4750 Bütgenbach, eingetragen in der ZDU unter der Nummer 0477.615.627, info@hbh.be, www.hbh.be, www.hotelbutgenbacherhof.com.
- 1.2.** Die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Hotel und dem Kunden richten sich ausschließlich nach dem Inhalt dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Zustimmung des Kunden erfolgt zum Zeitpunkt der Reservierung. Ohne diese Zustimmung ist keine Reservierung möglich.
Der Kunde bestätigt, dass er diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen vor der Buchung zur Kenntnis genommen und vorbehaltlos akzeptiert hat. Der Kunde verzichtet ausdrücklich auf die Anwendung seiner eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- 1.3.** Abweichungen von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen stets der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung des Hotels und gelten nur für den jeweiligen Einzelfall.

2. Beschreibung der angebotenen Leistungen

- 2.1.** Das Hotel bietet Leistungen im Bereich der Reservierung und Vermietung von Hotelzimmern zu Beherbergungszwecken sowie ergänzende Nebenleistungen (nachfolgend gemeinsam „die Leistungen“) an. Die Angebote erfolgen über das Internet, insbesondere über die Website des Hotels, sowie per E-Mail oder telefonisch.

3. Vertragsparteien

- 3.1.** Eine übernachtende Person ist nicht zwingend Vertragspartner: Ein Hotelvertrag kann auch durch einen Dritten in ihrem Namen abgeschlossen werden.
Im Sinne dieser AGB bedeutet:
 - „Vertragspartner“: die natürliche oder juristische Person, die einen Hotelreservierungsvertrag abschließt und/oder zur Zahlung verpflichtet ist.
 - „Gast“: die natürliche(n) Person(en), die beabsichtigen, im Hotel zu übernachten
 - „Kunde“: Vertragspartner und Gast gleichermaßen
- 3.2.** Vertragspartner und Gast haften gesamtschuldnerisch gegenüber dem Hotel für alle Verpflichtungen aus dem Vertrag und diesen AGB, sofern es sich um unterschiedliche Personen handelt.

4. Widerrufsrecht

- 4.1.** Der Kunde (privat oder gewerblich) hat kein Widerrufsrecht bei Sonderangeboten (nicht erstattbare Reservierungen) oder bei Reservierungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen.
- 4.2.** Private Kunden haben kein Widerrufsrecht bei Reservierungen, die weniger als 3 Kalendertage vor Leistungsbeginn erfolgen.
- 4.3.** Gewerbliche Kunden haben grundsätzlich kein Widerrufsrecht, es sei denn, das Hotel stimmt ausdrücklich etwas anderem zu.

5. Abschluss und Form des Vertrags

- 5.1.** Für den Vertrag ist keine besondere Form vorgeschrieben.
- 5.2.** Der Vertrag kommt mit der Annahme des von einer Partei unterbreiteten Angebots durch die andere Partei zustande. Bei einem schriftlich abgeschlossenen Vertrag hat das Hotel die An-

und Abreisedaten einschließlich der Uhrzeiten, den vereinbarten Preis, die Beschreibung der gewünschten Leistungen sowie gegebenenfalls den Betrag einer Anzahlung anzugeben.

- 5.3.** Die Leistungen werden grundsätzlich am Standort des Hotels erbracht, sofern keine abweichende schriftliche Vereinbarung getroffen wurde; Artikel 21 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bleibt unberührt.

6. Beherbergungsvertrag und Reklamationen

- 6.1.** Das Hotel ist verpflichtet, dem Kunden eine Unterkunft zur Verfügung zu stellen und ihm die üblichen Leistungen zu erbringen. Als solche gelten, die im Rahmen der jeweiligen Kategorie des Hotels üblichen Leistungen, einschließlich der Räumlichkeiten sowie der verschiedenen Gemeinschaftseinrichtungen, die den Kunden üblicherweise zur Nutzung bereitgestellt werden.
- 6.2.** Der Kunde ist zur Zahlung des vereinbarten Preises verpflichtet.
- 6.3.** Reklamationen im Zusammenhang mit den erbrachten Leistungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie dem Hotelier innerhalb von 7 Tagen nach Erbringung der Leistungen schriftlich zugehen.

7. Preise

- 7.1.** Die vom Hotel angegebenen Preise sind zunächst unverbindlich und stellen kein bindendes Angebot dar. Erst mit der schriftlichen Buchungsbestätigung durch das Hotel werden die Preise verbindlich.
- 7.2.** Es gelten die vom Hotel zum Zeitpunkt der Reservierung angegebenen Preise. Bei den Preisen handelt es sich um Bruttopreise, die sämtliche anwendbaren Steuern und gesetzlichen Abgaben einschließen, mit Ausnahme örtlicher Steuern, die vom Kunden gesondert zu entrichten sind (beispielsweise die kommunale Übernachtungssteuer).
- 7.3.** Das Hotel behält sich das Recht vor, die Preise entsprechend anzupassen, sofern nach Abschluss des Vertrags Änderungen bei Steuern oder gesetzlichen Abgaben eintreten oder neue Steuern bzw. Abgaben eingeführt werden. Bei Verträgen mit Verbrauchern ist eine solche Preisanpassung jedoch nur zulässig, wenn zwischen dem Zeitpunkt der Reservierung und der Leistungserbringung ein Zeitraum von mehr als vier Monaten liegt.

8. Dauer des gebuchten Aufenthalts

- 8.1.** Hat der Kunde eine bestimmte Anzahl von Übernachtungen gebucht, sind der Beginn und das Ende des Aufenthalts im Vertrag des Hotels festzuhalten. Sofern nichts Abweichendes vereinbart ist, stehen die reservierten Zimmer dem Kunden am Anreisetag ab 15:00 Uhr zur Verfügung und sind am Abreisetag spätestens bis 11:00 Uhr zu räumen.
- 8.2.** Der Vertrag endet am Tag nach der Anreise des Gastes, spätestens jedoch um 11:00 Uhr, sofern kein Vertrag über einen Aufenthalt von mehr als einem Tag beantragt und angenommen wurde.

9. Reservierung & Zimmerzuteilung

- 9.1.** Der Kunde wählt die auf der Website des Hotels oder im Internet angebotenen Leistungen aus.
- 9.2.** Der Kunde bestätigt, dass er die Art, den Zweck sowie die Buchungsmodalitäten der auf der Website oder im Internet verfügbaren Leistungen zur Kenntnis genommen hat und die erforderlichen und/oder ergänzenden Informationen eingeholt hat, um seine Reservierung in voller Kenntnis der Sachlage vorzunehmen.
- 9.3.** Der Kunde ist allein für die Auswahl der Leistungen sowie für deren Eignung für seine Bedürfnisse verantwortlich, sodass eine Haftung des Hotels insoweit ausgeschlossen ist.

- 9.4. Jede Reservierung muss zur Garantie mit einer gültigen Debit- oder Kreditkartennummer, deren Ablaufdatum sowie dem Namen des Karteninhabers versehen sein.
- 9.5. Eine Reservierung gilt als garantiert, sobald der Vertragspartner diese durch Mitteilung seiner Kreditkartendaten bestätigt.
- 9.6. Reservierungen werden als Einzelreservierungen (1 bis 2 Zimmer) oder als Gruppenreservierungen (ab 3 Zimmer, unabhängig davon, ob sie in einer einzigen Buchung oder in mehreren Einzelbuchungen erfolgen) eingestuft.
- 9.7. Reservierungen, die offensichtlich zu derselben Reisegruppe oder demselben Anlass gehören, können als Gruppenreservierung behandelt werden.
- 9.8. Die Aufteilung von Zimmern auf mehrere Reservierungen oder unter verschiedenen Namen stellt keine Ausnahme von den für Gruppen geltenden Bestimmungen dar.
- 9.9. Einzelreservierungen werden bei der Organisation des Restaurantbetriebs getrennt berücksichtigt. Ein Anspruch auf gemeinsame Platzierung an einem Tisch besteht nicht.
- 9.10. Bei einer verspäteten Anfrage zur Zusammenlegung für eine gemeinsame Bewirtung im Restaurant können Organisations- und Bearbeitungsgebühren in Höhe von 50 € berechnet werden.
- 9.11. Jede Verschiebung eines Aufenthalts außerhalb der Frist für eine kostenfreie Stornierung gilt als Stornierung der bestehenden Reservierung mit anschließender neuer Reservierung. In diesem Fall finden die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen vorgesehenen Stornierungsbedingungen ebenfalls Anwendung.

10. Stornierung oder Änderung durch den Kunden

- 10.1. Der Kunde kann die Zimmerreservierung sowie den Vertrag ausschließlich innerhalb der im Vertrag vereinbarten Stornierungsfrist kostenfrei stornieren. Ist keine Stornierungsfrist vereinbart, ist eine kostenfreie Kündigung des Vertrags durch den Kunden ausgeschlossen. Dies gilt nicht im Falle einer Pflichtverletzung, die dem Hotel zuzurechnen ist.
- 10.2. Zur Ausübung seines Stornierungsrechts hat der Kunde das Hotel innerhalb der vorgesehenen Frist schriftlich zu informieren.
Eine fristgerechte Stornierung befreit den Kunden von der Verpflichtung zur Zahlung der gebuchten Zimmer sowie der vereinbarten Hotelleistungen.

11. Stornierung - Einzelreservierungen

- 11.1. Eine kostenfreie Stornierung ist bis spätestens 3 Tage vor Anreise möglich.
- 11.2. Bei einer Stornierung weniger als 3 Tage vor Anreise, bei Nichtanreise (No-Show) oder bei vorzeitiger Abreise behält sich das Hotel das Recht vor, 90 % des vereinbarten Gesamtpreises in Rechnung zu stellen
- 11.3. Das Hotel ist berechtigt, die entsprechenden Beträge von der zur Garantie angegebenen Zahlungskarte abzubuchen.

12. Stornierung - Gruppenreservierungen

Die Stornierungsbedingungen richten sich nach dem Zeitpunkt der Stornierung:

- Eine kostenfreie Stornierung ist bis spätestens 1 Monat vor Anreise möglich.
 - Bei einer Stornierung bis 14 Tage vor Anreise behält sich das Hotel das Recht vor, 50 % des vereinbarten Gesamtpreises in Rechnung zu stellen.
 - Bei einer Stornierung weniger als 14 Tage vor Anreise, bei Nichtanreise (No-Show) oder bei vorzeitiger Abreise behält sich das Hotel das Recht vor, 90 % des vereinbarten Gesamtpreises in Rechnung zu stellen.
- 12.1. Unabhängig von den vorstehenden Bestimmungen können bis zu 2 Zimmer einer Gruppenreservierung bis spätestens 3 Tage vor Anreise kostenfrei storniert werden.

- 12.2.** Wird der Zusammenhang zwischen mehreren Reservierungen erst nachträglich mitgeteilt, behält sich das Hotel das Recht vor, diese Reservierungen als Gruppenreservierung zu behandeln und die entsprechenden Stornierungsbedingungen anzuwenden.

13. Stornierung oder Änderung durch das Hotel

- 13.1.** Ist das Hotel nicht in der Lage, den Vertrag zu erfüllen, kann es dem Kunden eine Ersatzleistung von gleichwertiger oder höherer Qualität bzw. Kategorie anbieten. Etwaige daraus resultierende Preisunterschiede gehen zu Lasten des Hotels.

- 13.2.** Das Hotel ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund kostenfrei und ohne Entschädigung zu beenden oder auszusetzen.

Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn:

- die Zimmer oder Leistungen auf Grundlage falscher oder irreführender Angaben reserviert wurden (insbesondere hinsichtlich der Identität des Kunden, seiner Zahlungsfähigkeit oder des Zwecks des Aufenthalts),
- die Sicherheit oder den Ruf des Hotels beeinträchtigen könnte,
- der Zweck des Aufenthalts gegen geltendes Recht verstößt,
- eine unzulässige Untervermietung oder Weitergabe der gebuchten Zimmer erfolgt,
- ein Fall höherer Gewalt im Sinne von Artikel 21 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen vorliegt.

14. Verpflichtungen und Haftung des Kunden

- 14.1.** Der Kunde gewährleistet die vollständige Zahlung der im Rahmen der Zimmerreservierung gebuchten Leistungen des Hotels. Der Vertragspartner ist verpflichtet, die Gäste entsprechend zu informieren und ihnen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Kenntnis zu bringen.

- 14.2.** Der Kunde hat dem Hotel bereits vor der Leistungserbringung sämtliche für die Reservierung relevanten Informationen zur Verfügung zu stellen. Bei seiner Ankunft im Hotel ist der Kunde verpflichtet, einen gültigen Identitätsnachweis vorzulegen, um die Registrierung zu ermöglichen.

- 14.3.** Die Untervermietung oder Weitervermietung von Zimmern, die Überlassung von Zimmern an Dritte, die Nutzung der Zimmer zu anderen Zwecken als der Beherbergung sowie die Nutzung der Gemeinschaftsbereiche des Hotels zu anderen Zwecken als den üblichen Hotelleistungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Hotels und können mit zusätzlichen Kosten verbunden sein.

- 14.4.** Der Kunde verpflichtet sich, die Räumlichkeiten des Hotels sorgfältig und ausschließlich entsprechend dem vereinbarten Zweck zu nutzen. Bereits vor Vertragsabschluss hat er das Hotel unaufgefordert darüber zu informieren, wenn die geplante Nutzung den Betrieb, die Sicherheit oder den Ruf des Hotels beeinträchtigen könnte.

- 14.5.** Gast und Vertragspartner haften gegenüber dem Hotel gesamtschuldnerisch für sämtliche Schäden, die an Personen, am Gebäude, an der Einrichtung oder an der Ausstattung des Hotels sowie in den öffentlich zugänglichen Bereichen verursacht werden.

- 14.6.** Der Kunde hat sich entsprechend den üblichen Verhaltensregeln sowie der Hausordnung des Hotels, einschließlich der Sicherheitsvorschriften, zu verhalten. Die Hausordnung kann vom Kunden eingesehen werden.

- 14.7.** Verursacht der Kunde oder eine ihn begleitende Person Schäden am Eigentum des Hotels, ist der Kunde verpflichtet, die entsprechenden Reparaturkosten zu tragen sowie den durchschnittlichen Zimmerpreis für alle folgenden Nächte zu ersetzen, in denen das Zimmer infolge des Schadens nicht vermietet werden kann.

- 14.8.** Jedes Verhalten, das gegen die guten Sitten oder die öffentliche Ordnung verstößt, berechtigt das Hotel, den Kunden ohne Anspruch auf Entschädigung und/oder Rückerstattung des Hauses zu verweisen, unbeschadet etwaiger strafrechtlicher Schritte und/oder weitergehender Schadensersatzansprüche.

14.9. Der Kunde haftet für alle Schäden, die ihm selbst, dem Hotel oder Dritten aus der Nichteinhaltung der vorstehenden Verpflichtungen entstehen.

15. Zurückbehaltungsrecht an eingebrachten Gegenständen des Kunden

15.1. Das Hotel kann zur Sicherung offener Forderungen die vom Kunden eingebrachten Gegenstände einschließlich Zubehör zurückbehalten und bei Nichtzahlung zum Marktwert verwerten.

16. Haustiere

16.1. Der Kunde hat bereits bei der Reservierung anzugeben, wenn er mit einem Tier anreisen möchte, und sich im Voraus zu vergewissern, dass dies gemäß den Regelungen des Hotels zulässig ist. Das Tier steht jederzeit unter der Aufsicht und Verantwortung des Kunden.

16.2. Haustiere sind ausschließlich in den Nebengebäuden Landleben, Bergerhof und Luisenhof gestattet, vorbehaltlich der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Hotels und gegen einen entsprechenden Aufpreis. Im Hauptgebäude sind Haustiere nicht erlaubt.

16.3. Das Hotel behält sich das Recht vor, die Mitnahme eines Tieres jederzeit ohne Angabe von Gründen zu verweigern.

16.4. Von dieser Regelung ausgenommen sind Blindenführhunde, Hunde für hörgeschädigte Personen sowie andere anerkannte Assistenzhunde.

Bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises bei Anreise können diese nach vorheriger Zustimmung des Hotels jederzeit und kostenfrei aufgenommen werden.

17. Verpflichtungen und Haftung des Hotels

17.1. Das Hotel haftet nicht für Schäden, die auf Ereignisse zurückzuführen sind, die auch bei Anwendung der gebotenen Sorgfalt nicht vorhersehbar oder vermeidbar waren (höhere Gewalt).

17.2. Das Hotel haftet nicht für Schäden, die ganz oder teilweise auf ein Fehlverhalten oder Fahrlässigkeit des Kunden zurückzuführen sind. Der Kunde ist insbesondere verpflichtet, das Hotel über mitgeführte Wertgegenstände zu informieren (siehe Artikel 18).

17.3. Gemäß Artikel 5.89 § 1 des Zivilgesetzbuches kann die Haftung des Hotels oder der Personen, für die es einzustehen hat, nicht geltend gemacht werden, es sei denn, es liegt vorsätzliches Verhalten oder ein Schaden vor, der die körperliche Unversehrtheit oder das Leben einer Person beeinträchtigt.

17.4. Bei Störungen oder Mängeln der erbrachten Leistungen wird sich das Hotel bemühen, diese unverzüglich nach Kenntniserlangung oder nach entsprechender Mitteilung durch den Kunden zu beheben.

17.5. Sofern keine zwingenden gesetzlichen Vorschriften entgegenstehen, verjähren alle Ansprüche gegen das Hotel innerhalb eines Jahres ab dem gesetzlichen Beginn der Verjährungsfrist.

18. Wertgegenstände

18.1. Der Kunde ist verpflichtet, das Hotel rechtzeitig und schriftlich darüber zu informieren, wenn er Wertgegenstände in das Hotel mitbringt. Die vorherige schriftliche Zustimmung des Hotels ist erforderlich, wenn der Kunde Geldbeträge, Wertpapiere oder Gegenstände mit einem Wert von mehr als 800 € oder sonstige Gegenstände mit einem Wert von mehr als 3.500 € in das Hotel einbringt.

18.2. Das Hotel kann verlangen, dass diese Gegenstände im zentralen Safe aufbewahrt werden, und kann seine Haftung für Beträge ausschließen, die über die Versicherungssumme des Hotels hinausgehen.

- 18.3.** Ein Anspruch auf Schadensersatz entfällt, wenn der Kunde den Verlust, die Zerstörung oder die Beschädigung des Gegenstands nicht unverzüglich nach Kenntniserlangung dem Hotel meldet.
- 18.4.** Im Übrigen richten sich die Verwahrung und die Haftung des Hotels nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches.

19. Parkplatznutzung und Abstellen von Fahrzeugen

- 19.1.** Fahrräder dürfen an den dafür vorgesehenen und gekennzeichneten Stellen abgestellt und angeschlossen werden.
- 19.2.** Stellt das Hotel dem Kunden auf seinem Gelände einen Parkplatz zur Verfügung, auch gegen Entgelt, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande.
Das Hotel ist nicht verpflichtet, eine Überwachung vorzunehmen.
- 19.3.** Der Kunde ist verpflichtet, dem Hotel etwaige Schäden unverzüglich anzuzeigen; erkennbare Schäden sind spätestens vor Verlassen des Parkplatzes mitzuteilen.
- 19.4.** Das Hotel haftet nicht für Schäden, die durch andere Kunden oder durch Dritte verursacht werden.

20. Gutscheine

- 20.1.** Vom Hotel ausgestellte Gutscheine können ausschließlich für Leistungen des Hotels eingelöst werden. Ein etwaiges Restguthaben bleibt bestehen und kann für weitere Zahlungen verwendet werden. Die Gutscheine sind ab Ausstellungsdatum für die Dauer von 3 Jahren gültig. Gutscheine entsprechen stets dem bei Erwerb bezahlten monetären Wert und nicht einer bestimmten Leistung oder einem bestimmten Arrangement. Sollte sich der Preis der mit dem Gutschein gewünschten Leistung innerhalb der Gültigkeitsdauer erhöhen, ist die Differenz vom Gutscheininhaber vor Ort zu begleichen. Gutscheine können weder zurückgegeben, weiterverkauft noch übertragen werden und sind nicht in bar auszahlbar. Eine Einlösung für Online-Zahlungen ist ausgeschlossen.
- 20.2.** Der Käufer des Gutscheins ist für die Richtigkeit der angegebenen Daten (insbesondere der E-Mail-Adresse), an die der Gutschein und die Rechnung übermittelt werden, verantwortlich.

21. Höhere Gewalt und Änderung der Umstände

- 21.1.** Im Falle höherer Gewalt im Sinne von Artikel 5.226 des Zivilgesetzbuches, eines Zufallsfalls oder hoheitlicher Maßnahmen ist das Hotel berechtigt, den Vertrag auszusetzen oder aufzuheben, ohne dass der Kunde Anspruch auf irgendeine Entschädigung hat. Als Fälle höherer Gewalt gelten insbesondere die teilweise oder vollständige Zerstörung des Hotels, Streik, Katastrophen, Brand, interne oder externe technische Störungen sowie allgemein jedes Ereignis, das eine ordnungsgemäße Erbringung der Leistungen unmöglich macht.
- 21.2.** Treten neue Umstände ein, die das wirtschaftliche Gleichgewicht des Vertrags erheblich stören und die Vertragserfüllung für das Hotel wesentlich erschweren oder verteuern, verpflichten sich die Parteien gemäß Artikel 5.74 des Zivilgesetzbuches, Verhandlungen aufzunehmen, um angemessene Bedingungen für die Fortsetzung des Vertrags festzulegen oder gegebenenfalls die Auflösung des Vertrags zu vereinbaren.

22. Zahlung

- 22.1.** Das Hotel ist berechtigt, eine vollständige oder teilweise Anzahlung zu verlangen. Diese Zahlung gilt als Anzahlung auf den vertraglich vereinbarten Preis, sofern nichts anderes ausdrücklich vereinbart wurde.
- 22.2.** Rechnungen des Hotels sind sofort nach Vorlage und spätestens am Tag der Abreise zahlbar. Sofern nichts anderes vereinbart ist, ist das Hotel nicht verpflichtet, Schecks,

Fremdwährungen, Kreditkarten oder andere aufgeschobene Zahlungsmittel zu akzeptieren. Die Zahlung hat in der Währung des Landes zu erfolgen, in dem sich das Hotel befindet.

- 22.3.** Der Vertragspartner ist für die Bezahlung sämtlicher dem Gast erbrachten Leistungen sowie der bei Vertragsabschluss vereinbarten Leistungen verantwortlich, sofern keine abweichende schriftliche Vereinbarung besteht, die eine Rechnungsstellung an den Gast vorsieht. Die Rechnungen des Hotels sind am Sitz des Hotels zahlbar und dort fällig.
- 22.4.** Einwendungen gegen eine Rechnung sind dem Hotel innerhalb von 15 Tagen nach deren Versand schriftlich mitzuteilen.
- 22.5.** Erscheint der Kunde nicht zur Anreise, ohne seine Reservierung zuvor storniert zu haben, ist das Hotel berechtigt, die zur Garantie hinterlegte Zahlungs- oder Kreditkarte in Höhe der geschuldeten Beträge als pauschalen Schadensersatz zu belasten.
- 22.6.** Jegliche vom Hotel gewährten Preisnachlässe, Rabatte oder Provisionen werden hinfällig, wenn die Rechnung nicht zum Fälligkeitsdatum beglichen wird.
- 22.7.** Jede von einem gewerblichen Kunden bei Fälligkeit nicht beglichene Rechnung führt von Rechts wegen und ohne vorherige Mahnung zur Anwendung von Verzugszinsen in Höhe von 10 % pro Jahr.
- 22.8.** Darüber hinaus wird die Forderung von Rechts wegen und ohne vorherige Mahnung um eine pauschale und nicht herabsetzbare Entschädigung erhöht, die sich nach der Höhe des geschuldeten Betrags wie folgt berechnet:
- bis 4.000,00 €: 10 %
 - von 4.000,00 € bis 12.500,00 €: 7,5 %
 - von 12.500,00 € bis 25.000,00 €: 5 %
 - von 25.000,00 € bis 50.000,00 €: 2,5 %
 - ab 50.000,00 €: 1,5 %
- 22.9.** Jede von einem Verbraucher bei Fälligkeit nicht beglichene Rechnung führt zunächst zur Versendung einer Mahnung ohne zusätzliche Kosten. Erfolgt innerhalb von 14 Tagen nach dieser Mahnung keine Zahlung, wird der ausstehende Betrag mit gesetzlichen Verzugszinsen belastet. Zudem wird die offene Forderung um eine pauschale und nicht herabsetzbare Entschädigung gemäß den Höchstbeträgen nach Artikel XIX.4 des Wirtschaftsgesetzbuches erhöht, und zwar wie folgt:
- 20,00 €, wenn der geschuldete Betrag weniger als 150,00 € beträgt;
 - 30,00 € zuzüglich 10 % des geschuldeten Betrags für den Teil zwischen 150,01 € und 500,00 €, wenn der geschuldete Betrag zwischen 150,00 € und 500,00 € liegt;
 - 65,00 € zuzüglich 5 % des geschuldeten Betrags für den Teil über 500,00 €, höchstens jedoch 2.000,00 €, wenn der geschuldete Betrag mehr als 500,00 € beträgt.

23. Gleichbehandlung bei Zahlungsverzug

- 23.1.** Zahlt das Hotel dem Kunden einen geschuldeten Betrag nicht fristgerecht zurück, ist der Kunde berechtigt, die gleichen Zuschläge geltend zu machen, wie sie in Artikel 22 vorgesehen sind.

24. Personenbezogene Daten

- 24.1.** Das Hotel verarbeitet als Verantwortlicher die vom Kunden übermittelten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Reservierungsabwicklung, der Vertragserfüllung, der Kundenverwaltung sowie der Buchhaltung. Sofern der Kunde bzw. Vertragspartner dem nicht widerspricht, ist das Hotel berechtigt, seine E-Mail-Adresse zu verwenden, um ihm Newsletter, Werbeangebote oder Einladungen zur Teilnahme an einer Online-Zufriedenheitsumfrage nach seinem Aufenthalt zuzusenden.
- 24.2.** Die personenbezogenen Daten werden nur insoweit an Auftragsverarbeiter, Empfänger und/oder Dritte weitergegeben, wie dies für die oben genannten Verarbeitungszwecke erforderlich ist.

24.3. Der Kunde ist für die Richtigkeit der übermittelten personenbezogenen Daten verantwortlich und verpflichtet sich, die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gegenüber den Personen einzuhalten, deren personenbezogene Daten er dem Hotel übermittelt hat, sowie in Bezug auf etwaige personenbezogene Daten, die er vom Hotel oder dessen Mitarbeitern erhält.

24.4. Der Kunde bestätigt, dass er ausreichend über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten sowie über seine Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Widerspruch informiert wurde.

25. Verzicht

25.1. Übt das Hotel ein oder mehrere ihm nach diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen zustehende Rechte nicht aus, gilt dies nicht als Verzicht auf diese Rechte. Ein Verzicht ist nur wirksam, wenn er ausdrücklich und schriftlich erklärt wird.

26. Salvatorische Klausel

26.1. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die unwirksame Bestimmung gilt nur insoweit als nichtig, als sie rechtswidrig ist. Die Parteien verpflichten sich, sie gegebenenfalls durch eine wirtschaftlich gleichwertige Regelung zu ersetzen.

27. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

27.1. Auf diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie auf den Vertrag findet belgisches Recht Anwendung.

27.2. Für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertrag sind die Gerichte von Eupen zuständig, sofern keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen. Ist der Kunde Verbraucher, bleiben die zwingenden Vorschriften des Verbraucherschutzes unberührt.